

FREIBURG

Langjähriger Rathaussprecher Walter Preker gestorben

Nicht einmal ein Jahr nach der Pensionierung ist der ehemalige Freiburger Rathaussprecher Walter Preker völlig überraschend gestorben. Er erlag einer Krebserkrankung.



Walter Preker Foto: Schneider

Er wollte viel reisen, im Ruhestand. Darauf hatte sich auch seine Frau Josefine gefreut. Verständlich, denn Walter Preker hatte 31 Jahre lang als Sprecher der Stadtverwaltung hart gearbeitet, bis spät in die Nacht und wochenends. Am vergangenen Sonntag, nicht einmal ein Jahr nach der Pensionierung, ist er völlig überraschend im Alter von 65 Jahren gestorben.

Preker setzte Maßstäbe

Als oberster Kommunikator des Rathauses hat Walter Preker Maßstäbe gesetzt. Er war der Mittler zwischen Rathaus und Redaktionen. Und er kannte als Profi beide Seiten: Er war Lokalredakteur im westfälischen Soest und Pressesprecher der Lüneburger Stadtverwaltung, bevor er 1985 die Leitung des Freiburger Presseamts übernahm. Sein Job war es, die Rathauspolitik zu verkaufen – verbiegen musste er sich nicht. Walter Preker genoss nicht nur innerhalb des Verwaltungsapparats hohes Vertrauen, sondern auch unter Freiburgs Journalisten. Seine Markenzeichen waren Glaubwürdigkeit, Humor und ein unerschöpfliches Reservoir an Anekdoten. Und der Sozialdemokrat hatte das Herz auf dem richtigen Fleck, so war er Vorstandsmitglied des Sozialfonds der Presse.

Die Schiffstour nach Norwegen 2016 sollte der Auftakt zu vielen Reisen sein. Vor vier Wochen ereilte den zweifachen Vater die Krebsdiagnose. Die Trauerfeier beginnt am Samstag, 15. April, um 11 Uhr in der Einsegnungshalle des Hauptfriedhofs.